

An die Geschäftsstelle der DLKG
Frau Viola Kannemann
Eberswalder Straße 84
D-15374 Müncheberg

Anmeldung

zur 37. Bundestagung der DLKG

**Flächenkonkurrenz entschärfen:
gemeinsam – maßvoll – zukunftsfähig**
07. bis 09. Juni 2016

im Kardinal-Döpfner-Haus, Freising-Weihenstephan
Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt
(Anmeldeschluss: 25. Mai 2016)

per FAX: +49 (0)33432 82-387

per E-Mail: vkannemann@zalf.de

Zutreffendes bitte ankreuzen!

DLKG-Mitglied ja nein Student
Tagungsgebühr* 75 EUR 95 EUR 35 EUR
Exkursionsbeitrag 25 EUR 30 EUR 25 EUR
Teilnahme an: Exkursion 1 Exkursion 2

Die **Tagungsgebühr** in Höhe von EUR

Summe aus Tagungsgebühr und Exkursionsbeitrag

- überweise ich nach Erhalt der Rechnung auf das Konto
IBAN: DE30 2805 0100 0030 3200 63
BIC: BRLADE21LZO bei der LZO Delmenhorst
- bitte ich per Einzugsermächtigung von meinem Konto ab-
zubuchen. *Die Einzugsermächtigung wird hiermit erteilt:*
- IBAN
BIC
bei der
- zahle ich + 5 EUR Zuschlag als Spätzahler im Tagungsbü-
ro bar.

*** In der Tagungsgebühr sind Tagungsunterlagen, Mittag-
essen und Kaffeepausen enthalten.**

Abendprogramm

Stadtführung Freising
am 07.06.2016: ja nein

Gemütliches Beisammensein: am 07.06. am 08.06.

Die Schriftenreihe der DLKG erscheint im Frühjahr 2017, darin
zusammengefasst sind die Vorträge der diesjährigen Bundes-
tagung. Das Heft kostet 15 EUR zuzüglich der Versandkosten.

Wird die Schriftenreihe gewünscht? ja nein

Kosten für diese Schrift bitte noch nicht überweisen!
Das Heft wird Ihnen mit Rechnung in 2017 geliefert.

Absender:

Name, Vorname

Institution

Anschrift

Telefon / E-Mail

Datum, Unterschrift

Organisatorische Hinweise:

Anmeldung:

Bitte füllen Sie das beiliegende Anmeldeformular aus und
senden oder faxen Sie es an die Geschäftsstelle der
DLKG. **Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; entscheidend
für die Teilnahme ist das Eingangsdatum der Anmel-
dung.**

Die Anmeldung ist verbindlich!

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Bei Überschreitung
der Teilnehmerzahl erfolgt eine Absage an die Betreffen-
den.

Teilnahmegebühr:

Die anfallenden Teilnahmekosten entnehmen Sie bitte
dem Anmeldeformular. Im Tagungsbüro ist ein entspre-
chender Zahlungsbeleg erhältlich.

Wenn Sie Überweisung angekreuzt haben:

Bitte zahlen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der
Rechnung auf das angegebene Konto ein. Bitte geben Sie
unbedingt die **Rechnungsnummer** und den **Namen
des/der Teilnehmenden als Verwendungszweck** an, da
ansonsten keine Zuordnung möglich ist. **Bei Überweisun-
gen nach dem 1. Juni 2016 bitten wir Sie um Vorlage
eines Zahlungsbelegs im Tagungsbüro.**

Abmeldung:

Bei Nichtteilnahme werden bereits eingezahlte Teilnah-
megebühren nur dann zurückerstattet, wenn spätestens
10 Tage vor Tagungsbeginn eine schriftliche Abmeldung
in der Geschäftsstelle vorliegt!

Hinweis zum Datenschutz:

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden,
dass zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstal-
tung Ihre Daten gespeichert werden. Außerdem dienen
die Daten dazu, Sie zu weiteren speziellen Veranstaltun-
gen der DLKG einzuladen. Falls Sie der Datenspeiche-
rung nicht zustimmen, bitten wir um Information. Eine Wei-
tergabe an Dritte erfolgt nicht.

Allgemein:

Der Veranstalter behält sich Änderungen des Programms
vor. Für Personen- oder Sachschäden im Zusammenhang
mit der Teilnahme an einer Veranstaltung übernimmt die
DLKG keine Haftung.

Kontakt:

Geschäftsstelle der DLKG:

Viola Kannemann

Eberswalder Straße 84, D-15374 Müncheberg

Telefon: +49 (0)33432 82-310

Fax: +49 (0) 33432 82-387

E-Mail: vkannemann@zalf.de

Mehr zur Tagung finden Sie auch auf unserer Homepage
unter: www.dlkg.org

Exkursion 1:

Blühflächen, Kurzumtriebsplantagen, Landnutzungskonzepte, autochthone Saatgutmischung

Die Exkursionsteilnehmer lernen auf der Fahrt durch das Campusgelände das Wissenschaftszentrum Freising-Weihenstephan kennen.

Anschließend geht es zu den Blühflächen, die im Rahmen des Bayerischen Kulturlandschaftsprogrammes (KULAP) von der LfL als Demonstrationsflächen angelegt wurden. Diese Flächen sollen unterschiedlichste Ansprüche erfüllen. Sie bieten Nahrungsgrundlage und Lebensraum für unsere Wildtiere, müssen gleichzeitig floristisch unbedenklich sein und dürfen für den Landwirt in der Fruchtfolge kein Problem darstellen.

Besichtigt wird ein Kooperationsprojekt der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) zur Anlage und Nutzung von Kurzumtriebsplantagen. Diese Anpflanzungen von schnellwachsenden und stockausschlagfähigen Baumarten auf landwirtschaftlichen Flächen haben eine sehr kurze Umtriebszeit. Die erzeugte Biomasse kann stofflich verwertet werden, beispielsweise in der Papier-, Zellstoff- und Holzwerkstoffindustrie oder wird zur Energiegewinnung genutzt.

Nun geht es auf die Flächen eines Biolandwirtes. Der Betrieb demonstriert anhand verschiedener Praxisbeispiele auf seinen Flächen die Umsetzung von Landnutzungskonzepten. Fragestellungen des Naturschutzes und der nachwachsenden Rohstoffe werden ebenso diskutiert wie die Weiterentwicklung von Landnutzungskonzepten.

Zum Abschluss der Exkursion besichtigen wir den Betrieb eines Saatgutproduzenten, der zu den wichtigsten Erzeugern von gebietsheimischen Wildpflanzen in Bayern zählt. Es werden sowohl die Herstellung des autochthonen Saatgutes, als auch verschiedene Versuchsflächen mit autochthonem Saatgut besichtigt.

Ablauf:

- Start um 8:30 Uhr
- 9:00 Uhr – 12:00 Uhr: Besichtigung der Blühflächen, Kurzumtriebsplantagen und Landnutzungskonzepte
- Mittagessen von 12:00 Uhr – 13:00 Uhr
- 13:00 Uhr – 15:00 Uhr: Informationen zur Autochthonen Saatgutproduktion
- Ende 15:30 Uhr am Bahnhof in Freising

Zu Beginn der Führung wird eine Exkursionsmappe ausgeteilt.

Exkursion 2:

Produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen (PIK) – Umsetzungsprojekte, Landnutzungskonzepte

Die Exkursionsteilnehmer lernen auf der Fahrt durch das Campusgelände das Wissenschaftszentrum Freising-Weihenstephan kennen.

Auf der Fahrt durch das Hügelland des nördlichen Alpenvorlandes (Tertiär-Hügelland) erreichen wir das zwischen Pfaffenhofen an der Ilm und der Hopfenstadt Wolnzach gelegene Umsetzungsprojekt für produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen.

Anschließend werden von der Bayerischen Kulturlandstiftung betreute Flächen vorgestellt, auf denen multifunktionale Landnutzungskonzepte einschließlich der für die naturschutzrechtliche Kompensation erforderlichen produktionsintegrierten Kompensationsmaßnahmen umgesetzt werden. PIK sind langfristige, rechtlich gesicherte, landwirtschaftliche Bewirtschaftungsweisen, die durch besondere Maßnahmen wie z. B. die Anlage von Blühstreifen oder extensive Nutzung zur naturschutzrechtlich anerkannten Aufwertung führen. PIK baut auf der Kooperation von Naturschutz und Landwirtschaft auf. So können einerseits für den Naturschutz wertvolle, gefährdete Offenlandarten geschützt und andererseits für die Landwirtschaft verträgliche Kompensationsmaßnahmen auf weiterhin betriebsprämienfähigen Flächen realisiert werden.

Weiter geht es durch das Tertiär-Hügelland Richtung Westen zum landwirtschaftlichen Hofgut der Benediktinerabtei Kloster Scheyern. Dort werden neben der Umsetzung verschiedener agrarökologischer Konzepte auch extensive Landnutzungsstrategien erläutert. Um den Verlust landwirtschaftlicher Nutzflächen durch Kompensationsmaßnahmen weiter zu reduzieren, werden Fragestellungen zum angewandten Naturschutz und zur Nutzung nachwachsender Rohstoffe diskutiert.

Ablauf:

- Start um 8:30 Uhr
- 9:30 Uhr – 11:30 Uhr: Produktionsintegrierte Ausgleichsmaßnahmen der Bayerischen Kulturlandstiftung
- Mittagessen von 12:00 Uhr – 13:00 Uhr
- 13:00 Uhr – 14:30 Uhr: Landnutzungskonzepte am Beispiel der landwirtschaftlichen Flächen des Klosters Scheyern
- Ende 15:30 Uhr am Bahnhof in Freising

Zu Beginn der Führung wird eine Exkursionsmappe ausgeteilt.